

Kursleitung

Dr. med. Christian Schanze

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Pädagoge, Landsberg am Lech

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

25 Personen

Termin

Mittwoch, 30.07.2025, 10:00 Uhr bis
Donnerstag, 31.07.2025, 17:00 Uhr

Kursgebühr

385,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
335,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee

Klosterring 4

87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604

Fax: +49 (0)8341 906-605

E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum

Klosterring 4

87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-00

Sie erreichen Kloster Irsee

mit dem Auto

Von Norden wie von Süden über die A7 Ulm-Kempten, bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, hier Richtung Kaufbeuren.

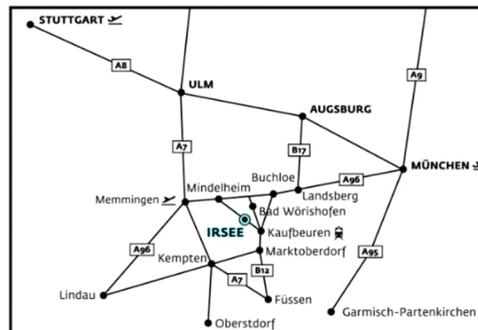
Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96. Ab Ausfahrt Jengen/Kaufbeuren weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen/Neugablonz/Pforzen/Irsee.

mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich.

Zwischen Irsee und Kaufbeuren gibt es werktags eine stündliche Busverbindung (Irsee Haltstelle „Kriegerdenkmal“ / Busbahnhof „Kaufbeuren Plärrer“).

Von dort können Sie umsteigen in Richtung „Bahnhof Kaufbeuren“ (siehe auch www.vg-kirchweihtal.de).



Stand: 20.05.2025

Bildungswerk Irsee
www.bildungswerk-irsee.de

Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung

Erkennen, verstehen und adäquat
behandeln und begleiten

Kurs 2501/25

30.07.2025 - 31.07.2025
Kloster Irsee

2.5 Menschen mit Behinderung

Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Störung der Intelligenz-entwicklung (Kurs 2501/25)

Mehr als die Hälfte der Menschen mit geistiger Behinderung zeigt psychische Auffälligkeiten unterschiedlicher Art und Ausprägung. Hierbei spielt aggressives Verhalten im pädagogischen und auch psychiatrischen Alltag eine besonders wichtige Rolle. Das Spektrum erstreckt sich dabei von harmlosen Flüchen und Beleidigungen über sachaggressives bzw. selbstverletzendes Verhalten bis hin zu massiven tätlichen Übergriffen.

Wie lässt sich aggressives Verhalten entschlüsseln und wie die meist dahinter versteckte Not der betroffenen Person erkennen?

Diese Frage steht im Zentrum der Veranstaltung. Denn nur aus einem wirklich verstehenden Ansatz heraus lässt sich im zweiten Schritt die richtige Maßnahme (therapeutisch, pädagogisch, milieugestalterisch) ableiten. Unter welchem Gesichtspunkt können hierbei Psychopharmaka hilfreich sein und welche nicht-pharmakologischen Maßnahmen sind einsetzbar?

Die Fortbildung will versuchen, hier konkrete Handlungsstrategien und Tipps für den pädagogischen und psychiatrischen Alltag zu geben. Diagnostische Grundlagen, Instrumente, Hilfsmittel und die im ICD-11 entwicklungspsychologisch erweiterte Definition von Störungen der Intelligenzentwicklung werden dabei besprochen, auf ihre Alltagsrelevanz hin überprüft und konkret erprobt. Darüber hinaus wird das Modell der emotionalen Entwicklung bei Menschen mit kognitiv-adaptiven Entwicklungsstörungen vorgestellt und seine Bedeutung für das Verständnis von psychischen Auffälligkeiten bei dieser Personengruppe eingehend erläutert. Die Erarbeitung erfolgt anhand vieler Fallbeispiele (Kasuistiken, Videos) und Übungen.

Mittwoch, 30.07.2025

ab 09:30 h	Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Begrüßung im Tagungsraum Dr. Stefan Raueiser Leiter Bildungswerk
10:15 – 12:30 Uhr	Verhaltensauffälligkeiten erkennen und diagnostisch zuordnen (Grundlagen) Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung Funktionale Analyse (Grundlagen, Techniken, Fallbeispiele, Videos)
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Checklisten, Visualisierung von Eskalationssituationen und Videoanalyse als diagnostische Hilfsmittel (Theorie und Anwendung)
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Emotionale Entwicklung und aggressives Verhalten (SEED)
18:00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 31.07.2025

07:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Psychopharmakologische Behandlung von aggressivem Verhalten – Möglichkeiten und Grenzen
10:30 Uhr	Kaffeepause

Fortsetzung Donnerstag, 31.07.2025

11:00 Uhr	Bedarfsmedikation – eine besondere Form der pharmakologischen Intervention bei Menschen mit Intelligenzminderung
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Nicht-pharmakologische Behandlung von aggressivem Verhalten
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:00 Uhr	Zusammenfassung

(Änderungen vorbehalten)

Themen und Inhalte

- Was ist die Herausforderung bei aggressivem Verhalten?
- Diagnostik (3-Schritte-Diagnose und die dazugehörigen Checklisten)
- Möglichkeiten und Grenzen der psychopharmakologischen Therapie
- Die nicht-pharmakologische Behandlung mit heil-/pädagogischen und psychotherapeutischen Verfahren
- Neuerungen des ICD-11 (Störungen der Intelligenzentwicklung (6A00) und Verhaltensstörungen (MB23))

Hinweis

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK) beantragt.